

---

## L 1 KR 477/21 KL

### Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik Deutschland

Land	Berlin-Brandenburg
Sozialgericht	Landessozialgericht Berlin-Brandenburg
Sachgebiet	Krankenversicherung
Abteilung	1.
Kategorie	Urteil
Bemerkung	-
Rechtskraft	-
Deskriptoren	Normfeststellungsklage - gegenwärtige Betroffenheit - Mindestmenge - Frühchen - NICU - planbare Leistung - hinreichend wahrscheinlicher Zusammenhang zwischen Behandlungsmenge und -qualität
Leitsätze	Die Anhebung der Mindestmenge in den Mindestmengenregelungen für die Behandlung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht von < 1250 g von 14 auf 25 Fälle pro Krankenhaus und Jahr durch Beschluss des G-BA vom 17.12.2020 ist nicht zu beanstanden.
Normenkette	<a href="#">GG Art. 12</a> <a href="#">GG Art. 19 Abs. 4</a> <a href="#">SGG § 55 Abs. 1</a> SGB V <a href="#">§ 136 b</a>
<b>1. Instanz</b>	
Aktenzeichen	L 1 KR 477/21 KL
Datum	28.06.2024
<b>2. Instanz</b>	
Aktenzeichen	-
Datum	-
<b>3. Instanz</b>	
Datum	-

---

**Die Klagen werden abgewiesen.**

Â

**Die KlÃ¤gerinnen tragen die Kosten des Verfahrens.**

Â

**Die Revision wird nicht zugelassen.**

Â

Â

**Tatbestand**

Â

Die KlÃ¤gerinnen wenden sich gegen den Beschluss des Beklagten vom 17. Dezember 2020 (BAnzAT vom 25. Januar 2021 B 7), soweit darin die Mindestmenge fÃ¼r die Versorgung von FrÃ¼h- und Reifgeborenen mit einem Geburtsgewicht von